

# LESEMAUS

Schülerzeitung  
Lesemaus  
3. Ausgabe 2016  
GGs Herkenrath

Unsere Themen in dieser Ausgabe:

★ Im Landtag ★ Aktuelles aus unserer Schule ★ Vögel im Winter ★ Mäuse ★ Weihnachts-Kreativ-Werkstatt

## Im Landtag

### Mit Musik statt Politik

Unser Grundschulchor hatte einen großen Auftritt. Mit einem Brief fing alles an. Frau Bittner brachte ihn zu uns in die Klasse und teilte ihn aus. Darin stand, dass wir Chorkinder am 5. Oktober 2016 einen großen Auftritt vor Politikern haben werden. Was dann geschah, lest ihr hier.

Die Politiker von Nordrhein-Westfalen wollten, dass der Herkenrather Grundschulchor für sie und ihre Gäste auf einer Jubiläumsfeier im Landtag singen. Also wir sind vor dieser Feier nach Düsseldorf zum „Landtag“ gefahren. Der „Landtag“ ist nicht etwa ein bestimmtes Datum, wie man leicht vermuten könnte, sondern das Gebäude, in dem die Politiker von Nordrhein-Westfalen „tagen“, also alle ihre Entscheidungen besprechen und treffen.



Fotocredit: © Dietsch/Landtag

Und weil sie das seit genau 70 Jahren tun, wollten sie diesen Tag mit vielen Gästen feiern. Unser Auftritt sollte eine Attraktion werden.

Wir haben natürlich vorher viele Wochen in der Grundschule geprobt und durften schließlich unsere Generalprobe an Ort und Stelle im Landtag machen. Die Generalprobe ist die

letzte Probe vor einer Aufführung. Vielleicht denkt ihr jetzt, dass das nicht so spannend ist. Aber ich war trotzdem super-super aufgeregt, denn ich durfte bei dem Song „Heal the World“ von Michael Jackson ein Solo singen, genau wie Ann-Sofie aus der vierten Klasse und Jan und Lara, die seit diesem Schuljahr schon in die fünfte Klasse gehen.

Wie alle Chorkinder, hatten wir unsere Texte auswendig gelernt und die Melodien kannten wir auch, aber in diesem großen Saal als Solistin auf der Bühne zu singen war ein komisches Gefühl.

Wir Chorkinder kannten uns im Landtag nicht aus und mussten uns erst einmal zurecht finden. Die Generalprobe war noch chaotisch, aber es heißt ja, dann wird die Aufführung nachher umso besser. Ob das auch dieses Mal so stimmte, lest ihr im nächsten Artikel von Julius in dieser Lesemaus

Eure Mia, 3b

# Der große Auftritt

Mittwoch, den 5. Oktober 2016, ist unser großer Tag: Der Chor unserer Schule tritt heute im Landtag auf, der 70 Jahre alt wird. Wir sind etwa 90 Chorkinder. Alle warten schon am Wendehammer. Um 8.15 Uhr werden uns zwei Busse abholen. Die Lehrer teilen uns in zwei Gruppen auf, damit jeder einen Sitzplatz hat.

Hurra, ich bin drinnen. Nix vergessen? Jacke und Rucksack sind da, es kann losgehen.

Fast zwei Stunden dauert die Fahrt bis Düsseldorf heute morgen. Dann parken die beiden Busse endlich nahe bei unserem Ziel, dem Landtag. Jetzt schwirrt uns der Kopf, wir müssen uns gleich noch einsingen. Mein Magen knurrt! Wie praktisch, dass es vor dem Auftritt für uns alle noch schnell eine Laugenstange und etwas zu trinken gibt. Aber viel Zeit bleibt nicht dafür. Es geht schon los, wir sind dran!

Am liebsten würden wir auf die Bühne stürmen, aber hier muss sich jeder richtig gut benehmen. Also gehen wir ziemlich ruhig in den „Plenarsaal“, dem riesigen Arbeitsraum der Politiker. Scheinwerfer leuchten uns an, weil vier Fernsehkameras auf uns gerichtet sind.

Es dauert etwas, bis jeder seinen Platz gefunden hat. Wir sind einfach nur aufgeregt. Beim ersten Lied „Heal the World“ legt sich unsere Aufregung aber. Die Melodie und sogar den Text können wir schon lange auswendig,

genauso wie „Freude schöner Götterfunken“ und die Deutsche Hymne.

Die anderen Leute im Plenarsaal hören ganz aufmerksam zu und wir bekommen viel Applaus. Weil unser Auftritt den Fernsehleuten vom Westdeutschen Rundfunk so gut gefällt, ändern sie sogar ihr Fernsehprogramm und zeigen unseren Auftritt viel länger als geplant. Die anderen Fernsehsendungen werden verschoben, weil wir beim Jubiläum im Landtag so gut singen!

So ein Auftritt mit dem Chor ist sehr aufregend und spannend. Für Frau Bittner bestimmt auch, bei so vielen Kindern. Es war ein toller Tag,  
**Euer Julius, 3b**



Fotocredit: © Diertisch/Landtag

PS: Die Rückfahrt ging übrigens viel zu schnell vorbei. Da war nämlich kein Stau und wir brauchten nur eine Stunde. Aber für Unterricht war es schon zu spät, Hurra! ;-)

Wenn du der Redaktion der Lesemaus etwas zu diesem Thema schreiben möchtest, kannst du das ganz einfach mit dem Antwortbogen auf der letzten Seite tun.

## Leserbriefe

### Gib uns einen Daumen hoch

Hey, du bist nicht in der Lesemaus-AG und willst trotzdem etwas schreiben?

Das kannst du ab sofort, denn unsere AG hat einen eigenen Lesemaus-Briefkasten, oben beim Haupteingang unserer Schule.

In dieser Ausgabe der Lesemaus findest du auf Seite 11 auch einen Antwortbogen, auf dem du uns deine Meinung zu unseren Artikeln schreiben kannst – ein „Daumen hoch“ wäre natürlich cool. Du kannst uns auch noch mehr Tipps und Komplimente geben.



© Pitzken/GGS Herkenrath

Wir freuen uns auch über Ideen, was wir noch in unserer Schulzeitung schreiben können. Wir freuen uns auf eure Briefe.

**Julius, 3b und das ganze Lesemaus-Team**

## St. Martinszug

**W**ir hatten einen schönen St. Martinszug und eine stimmungsvolle Laternenausstellung. Ben Berscheid aus der 3b hat sich mit der Schulleitung Frau Zimmermann im Interview darüber unterhalten.

**Lesemaus:** Was ist das Besondere am St. Martinsfest der GGS Herkenrath?

**Frau Zimmermann:** Das Besondere am St. Martinsfest in Herkenrath ist, dass viele Anwohner, Freunde und Ehemalige an unserem St. Martinszug teilnehmen. So schmücken jedes Jahr die Anwohner mit Lichtern in den Vorgärten und an den Straßen unseren Weg. Freunde und ehemalige Schüler/innen begleiten uns auf dem Zug. Viele Eltern helfen uns tatkräftig bei der Gestaltung und Durchführung des St. Martinsfestes. Die Atmosphäre ist durch das Leuchten der selbstgebastelten Laternen, der Musikkapelle und das Singen von Martinsliedern während des Zuges feierlich und fröhlich zugleich.

**Lesemaus:** Warum finden Sie es gut, dass wir das St. Martinsfest feiern?

**Frau Zimmermann:** St. Martin ist ein traditionelles christliches Fest. Es geht dabei um das Teilen und die Nächstenliebe. Das Teilen und die Nächstenliebe werden in vielen Religionen gelehrt. Ich finde, dieses sind wichtige Werte, die wir leben und auch feiern sollten.



**Lesemaus:** Wer begleitet uns dieses Jahr als St. Martin?

**Frau Zimmermann:** Dieses Jahr begleitete uns, sowie all die Jahre davor Herr Bernards mit seinem Pferd als St. Martin.

**Lesemaus:** Warum hat sein Pferd eigentlich keine Angst vor dem Lärm, den Lichtern und dem Feuer?

**Frau Zimmermann:** Pferd und Reiter müssen gut aufeinander abgestimmt sein und einander vertrauen, damit Feuer und Lärm das Pferd nicht ängstigen.

**Lesemaus:** Können Sie sich vorstellen, auch einmal St. Martin zu sein?

**Frau Zimmermann:** Da ich nicht reiten kann, kann ich mir auch nicht vorstellen, in die Rolle des St. Martins zu schlüpfen.

**Lesemaus:** Wir Schulkinder verkaufen jedes Jahr St. Martinslose, mit denen man eine Gans gewinnen kann. Woher kommt die denn?

**Frau Zimmermann:** Dieses Jahr war der Hauptgewinn je Klasse ein Gutschein für eine gefrorene Gans von Edeka in Sand. Dann gab es noch fünf weitere Gewinne, jeweils einen Gutschein für ein Stutenbrot vom Bäcker.

**Lesemaus:** Was passiert mit den Einnahmen?

**Frau Zimmermann:** Mit den Einnahmen aus dem Losverkauf decken wir die Kosten für den St. Martinszug ab. Darüber hinaus schaffen wir Lern- oder Spielmaterial oder sonstige Sachen für die Schule an.

Vielen Dank für die vielen Informationen!

**Euer Ben, 3b**

## Mach mit, die Halle ist fit

Jetzt bin ich schon über ein Jahr auf dieser Schule und hatte bis letzte Woche keinen Sport in unserer Sporthalle, sondern immer in Moitzfeld. Damit ist jetzt Schluss! Letzte Woche habe ich unsere renovierte Halle endlich kennen gelernt und ich muss sagen: Sie ist super! Der neue Look ist viel besser als vorher. Sie wirkt groß und freundlich, besonders mit dem Parkettboden. Den darf jeder nur mit Hallenschuhen betreten, weil er empfindlich ist. In den Umkleidekabinen haben wir genug Platz und die Waschräume gefallen mir auch.

Das Ende des Umbaus – der dauerte uns viel zu lang – ist ein Grund zum Feiern, meinten die Schulleiter, und haben ein Riesenfest zur



© Wurth

Wieder-Einweihung am Freitag 25. November 2017 organisiert. Es waren jede Menge Leute vom Schulzentrum und vom Turnverein Herkenrath da. Außerdem wurde die Halle sogar



© Wurth

gesegnet, und zwar vom evangelischen Pfarrer Jörg Schmidt und vom katholischen Pfarrer Perez Perez.

Der Bergische Löwe ist als Maskottchen, also als Glücksbringer, herumgehüpft und hat für ein Lesemaus Foto posiert.

Hoffentlich helfen alle Sportler mit, dafür zu sorgen, dass die Halle

noch lange schön bleibt, meint

**Eure Aliyah, 4a**

### Karneval 2017

## Wenn nicht wir, wer dann?

Schon gehört? Diese Session stellt unsere Schule das Bergisch Gladbacher Kinderdreigestirn im Karneval! Prinz Ben geht in die 4b, Jungfrau Emma-Marie und Bauer Tom in die 4a. Sie besuchen uns als Kinderdreigestirn bei unserer Karnevalsfeier an Weiberfastnacht.



© xxxx

## Impressum

### Redaktion:

Noemi Coumont (3b), Mia Criscenzo (3b), Corinna Häck (3b), Julie Kniege (3b), Nicklas Neu (3b), Ben Berscheid (3b), Julius Schillings (3b), Erleta Reka (3b), Aliyah Török (3b).

Marion Pitzken (V.i.S.d.P.) und Lena Euler leiten die Lesemaus-AG.

Ihr erreicht die Redaktion über die GGS Herkenrath, St. Antonius-Straße 22, 51429 Bergisch Gladbach.

Die Lesemaus erscheint in digitaler Form und kann unter [www.grundschule-herkenrath.de](http://www.grundschule-herkenrath.de) heruntergeladen werden.

## Vögel im Winter

### Wenn Amsel und Zaunkönig hungern

**I**m Winter siehst du viel weniger Vögel herumfliegen als im Sommer. Die Zugvögel fliegen nämlich im Herbst schon nach Afrika und verbringen die Wintermonate dort, haben es warm und finden leicht Futter. Da haben

es die Wintervögel schwerer, die den Winter über hier bei uns bleiben. Dazu gehören Amsel, Meise, Spatz, Buchfink und Buntspecht. Sogar der Zaunkönig bleibt hier. Du findest alle 35 unter [www.nabu.de](http://www.nabu.de). Wenn es sehr kalt ist oder

viel Schnee liegt, finden sie manchmal nicht genug Futter. Damit sie nicht verhungern, geben ihnen viele Leute täglich etwas Futter. Du willst mitmachen? Wir von der Lesemaus verraten dir, wie das geht! **Euer Julius, 3b**

### Bei dir piept's wohl!

Wenn es auch bei dir im Winter so richtig piepen soll, brauchst du leckeres Vogelfutter und das passende Futterhäuschen.

Vögel mögen besonders gerne:

- Sonnenblumenkerne
- Pinienkerne,
- Brotkrümel oder
- Erdnüsse

Am Besten nimmst du eine Kunststoff- oder Keramikschale, die du in dein Vogelhäuschen stellen kannst. Hänge dein Vogelhäuschen an einem trockenen Platz auf, vor Regen und starkem Wind geschützt. Du brauchst ein Vogelhäuschen, das du regelmäßig säubern und desinfizieren kannst oder durch ein neues gebasteltes Häuschen ersetzt. Am besten ist

es, wenn die Vögel nicht auf dem Futter herumlaufen, weil sie sonst Krankheitskeime verteilen könnten! Wie du ein Vogelhäuschen baust, erfährst du in dem Artikel von Corinna!

**Euer Julius, 3b**

Wenn dir unsere Mitmach-Aktion zu den Wintervögeln gefällt, schreib uns das. Einen Antwortbogen findest du auf der letzten Seite.

### Vogelhäuschen basteln

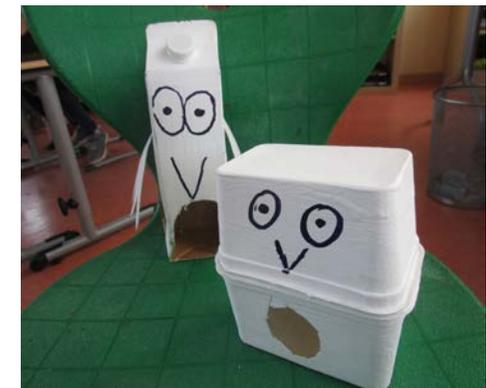
Futterhäuschen gibt es überall zu kaufen. Selbermachen gefällt mir besser.

Du brauchst für ein Häuschen:

- 2 leere Margarine Dosen
- starken Kleber
- wetterfeste weiße Farbe
- einen Pinsel
- schwarzen Edding
- Cutter (oder Schere)

- ein Stück Schnur zum Aufhängen
- eventuell einen Erwachsenen, der dir beim Schneiden helfen kann

Nimm die beiden leeren Dosen und bestreiche sie außen mit weißer Farbe. Wenn die Farbe trocken ist, fädel in den Boden einer Dose die Schnur ein. Sie wird dann der Deckel werden. Klebe die beiden Dosen mit ihren oberen Kanten fest aufeinander, so dass ein Häuschen



© Euler/GGS Herkenrath

## Leckerschmecker

entsteht wie auf den Fotos. Male mit dem Edding Augen und Schnabel auf. Schneide nun mit dem Cutter oder einer Schere in den unteren Teil einen Kreis hinein. Da kannst du das Futter einstreuen, das sich die Vögel schmecken lassen. Fertig ist dein Vogelhäuschen.

Du kannst so auch ein ähnliches Futterhäuschen aus einer sauber ausgespülten Milchtüte basteln. **Eure Corinna, 3b**



Hat der Vogel Hunger, braucht er was zu essen, zum Beispiel Nüsse. Hier erfährst du, wie du Erdnussketten für die Wintervögel machen kannst.



© Euler/GGS Herkenrath

Du brauchst dafür:

- eine Pricknadel
- eine Prickunterlage
- etwa 30 cm Draht
- 10 bis 20 Erdnüsse



© Pitzken/GGS Herkenrath

Bohre mit der Pricknadel ein Loch in jede Erdnuss.



© Pitzken/GGS Herkenrath

Fädel die erste Erdnuss auf.  
Biege den Draht um die Erdnuss herum.

Fädel die restlichen Erdnüsse auf.



Achte darauf, dass vom Draht so viel übrig bleibt, dass du damit die Kette aufhängen kannst. Das machst du draußen an einem Ast oder Zweig, indem du den Draht fest darum wickelst. Schon fertig!

Viel Spaß beim Vögel beobachten

**Euer Nicklas, 3b**

## Mäuse

### Eine etwas andere Maus

Hier stelle ich dir unsere Lesemaus vor. Als letztes Schuljahr ein Name für die neue Schülerzeitung gesucht wurde, haben alle aus der Redaktion für „Lesemaus“ gestimmt, weil das freundlicher klingt als „Leseratte“, obwohl wir fast alle supergerne lesen.

Wie du auf dem Bild erkennen kannst, ist die Lesemaus eine wirklich schöne Hausmaus. Wie alle Hausmäuse ist sie grau und mag sehr gerne Nusscreme, Käse und vieles mehr. Mäuse erkennt man daran, dass sie schlanker

als Ratten sind. Diese Nagetiere werden bis zu zwei Jahre alt.

Im Winter gibt es jedoch in vielen Häusern noch eine andere ganz besondere Maus: Die Weihnachtsmaus. Sobald die ersten Weihnachtsplätzchen gebacken sind, ist die Weihnachtsmaus unterwegs. Man sieht sie nicht, aber sie hinterlässt ihre Spuren. Denn die Plätzchen verschwinden, sobald keiner hinguckt, und jeder sagt: „Ich habe sie nicht genommen. Das war bestimmt die Weihnachtsmaus, die über Nacht gekommen“.

### Die Maus im Haus

Wir hatten mal zahme weiße Mäuse. Anfangs hatten wir nur ein Pärchen, aber das Weibchen hat Junge bekommen und wieder Junge bekommen, da waren es so etwa 20 Mäuse.

Auf so viele Mäuse kann man nicht so leicht aufpassen und ... natürlich ist uns eine Maus abgehauen!

Wir haben sie überall gesucht. Ich wurde ganz müde und wollte mich auf den Teppich setzen. Da sah ich gerade noch rechtzeitig, dass der Teppich an der Kante etwas feucht war. Es roch nach Mäusepipi ... und ein kleiner Hubbel war auch zu sehen!

Ich habe vorsichtig unter den Teppich geschaut und wer saß da? Die kleine Maus!

Sie war ganz still und schaute mich an. Ich habe sie in die Hand genommen und gestreichelt und zurück in den Käfig gesetzt.

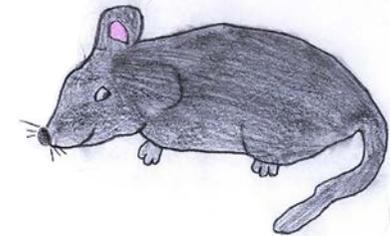
erzählt von Jojo, 3b

### Scheu und schlau

Mäuse sind sehr verfressen und scheu. Sie fressen Käse oder Himbeeren oder Erdbeeren oder Fleischwurst – was sie gerade entdecken. Leider nagen sie auch an Wurzeln von den Pflanzen, dadurch sterben manche Pflanzen.

Von der Weihnachtsmaus gibt es ein lustiges Gedicht von James Krüss, das euch verrät, was es mit der Weihnachtsmaus auf sich hat. Das Gedicht „Die Weihnachtsmaus“ findet ihr im Internet unter: <http://www.weihnachtsstadt.de>

Eure Noemi, 3b



Wenn du auch eine Weihnachtsmaus im Haus hattest, schreib uns das doch auf dem Antwortbogen auf der letzten Seite.

### Viel um die Ohren, viel am Hals

Seit ein paar Tagen ist sehr sehr kaltes Winterwetter. Wie gut, dass ich meine selbstgestrickte Mütze habe. Mit einem Strickrahmen ist die schnell fertig geworden. Ein Strickrahmen ist eine Art große Strickliesel, so dass nicht nur eine Kordel sondern ein großer Schlauch entsteht, der je nach Größe ein Rundschal oder eine Mütze mit Bommel wird.



© Pitzken/GGS Herkenrath

Ihr braucht einen Rahmen mit einer Spezialnadel und dickes Strickgarn ab Stärke 6. Außen am Rahmen seht ihr einen extra Zacken. Macht eine Schlaufe in euer Strickgarn und hängt sie an diesen Zacken. (Nach 2 oder 3 Runden könnt ihr die Schlaufe schon abnehmen und stramm ziehen.)

Den Faden wickelt ihr dann von innen nach außen um alle Zacken oben auf dem Rahmen, bis überall zwei Schlaufen übereinander sind – also insgesamt 2 Runden wickeln.



© Pitzken/GGS Herkenrath

Mit der Spezialnadel, die an der Spitze leicht gebogen ist, hebt ihr nun jeweils die untere Masche über die obere und das eine ganze Runde lang. Danach heißt es wieder eine Runde wickeln. Wenn ihr die Farbe wechseln wollt, knotet das neue Strickgarn an den Faden und macht weiter wie gehabt.

Am Ende müsst ihr so vorgehen: Auf jedem Zacken habt ihr nur eine Schlaufe. Die nennt sich übrigens Masche. Ihr wickelt den Faden um den ersten Zacken der Reihe, hebt die untere Masche darüber, hebt aber danach die verbliebene Masche sofort auf den nächsten Zacken. Es bleibt also der 1. Zacken leer.

Wichtig dabei: Falls ihr einen Rundschal haben wollt, dann müssen die Maschen dabei übrigens viel lockerer bleiben als bisher. Jetzt arbeitet ihr am 2. Zacken weiter, hebt die untere über die obere, wickelt nochmal den Faden locker um den Zacken, wieder die

untere über die obere heben und die verbleibende Masche auf den dritten Zacken.

Ganz zum Schluss sind alle Maschen bis auf eine vom Rahmen gelöst und „verkettet“. Die letzte Masche sichert ihr, indem ihr sie etwa 5 cm lang zieht und sie in der Mitte durchschneidet, den restlichen Faden einfach rausziehen. Versteckt alle Fadenenden in der Innenseite anderer Maschen und schon habt ihr was Warmes am Hals!



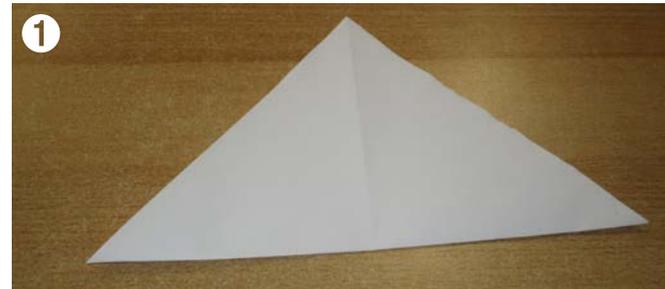
© Pitzken/GGS Herkenrath

Für eine Mütze zieht ihr die letzte Masche etwa 15 cm groß und fädelt den Faden durch die Maschen der letzten Runde, zieht ihn straff zusammen und verknotet das Ende in der letzten Masche. Wer mag, knüpft noch einen Bommel daran, ehe der Faden auf der Innenseite der Mütze an anderen Maschen nochmal verknotet und schließlich versteckt wird.

Eure Erleta, 4a

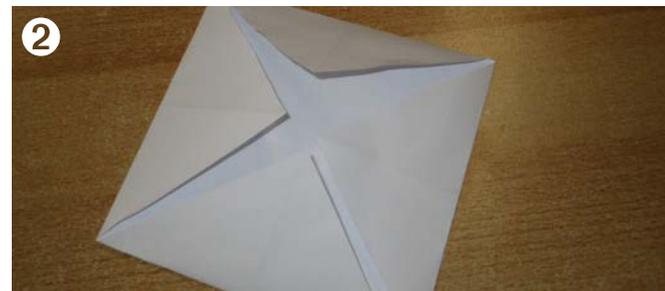
# Ein Kästchen für alle Fälle

Wenn du nicht gerne mit Geschenkpapier kämpfst, hätte ich da einen Tipp für dich. Ein bisschen Fingerspitzengefühl brauchst du, und zwei Blatt quadratisches Papier oder dünne Pappe. Es darf auch gerne bunt sein.



© Euler/GGS Herkenrath

Falte die beiden Diagonalen und öffne das Papier wieder.



© Euler/GGS Herkenrath

Dann knicke alle Ecken vom Quadrat nach innen, so dass sie sich im Mittelpunkt berühren. Wieder aufklappen.



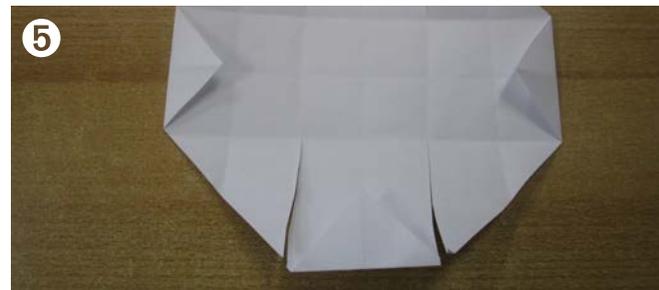
© Euler/GGS Herkenrath

Nun knicke alle Ecken auf die neu entstandene Falte auf der gegenüberliegenden Seite. Wieder aufklappen.



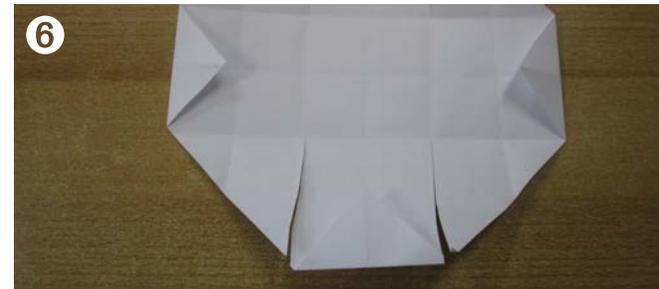
© Euler/GGS Herkenrath

Jetzt knicke die Ecken nur bis zur ersten Falte.



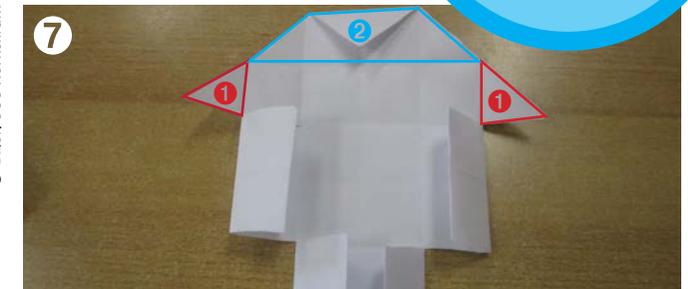
© Euler/GGS Herkenrath

Mache auf den beiden gegenüberliegenden Seiten zwei kleine Schnitte wie auf Foto. Die Schnitte sind zwei Kästchen lang.



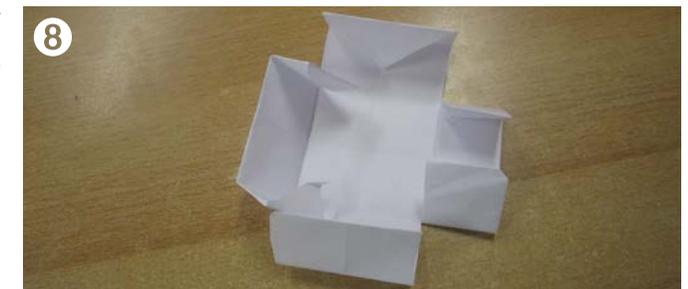
© Euler/GGS Herkenrath

Knicke die Ecken zwischen den Schnitten wie auf dem Foto hoch.



© Euler/GGS Herkenrath

Nun wird es spannend :o)! Knicke die Ecken **1** nach innen. Knicke nun Teil **2** auch nach innen. Falte jetzt die beiden Quadrate nach oben. Mache das gleiche auf der gegenüberliegenden Seite.



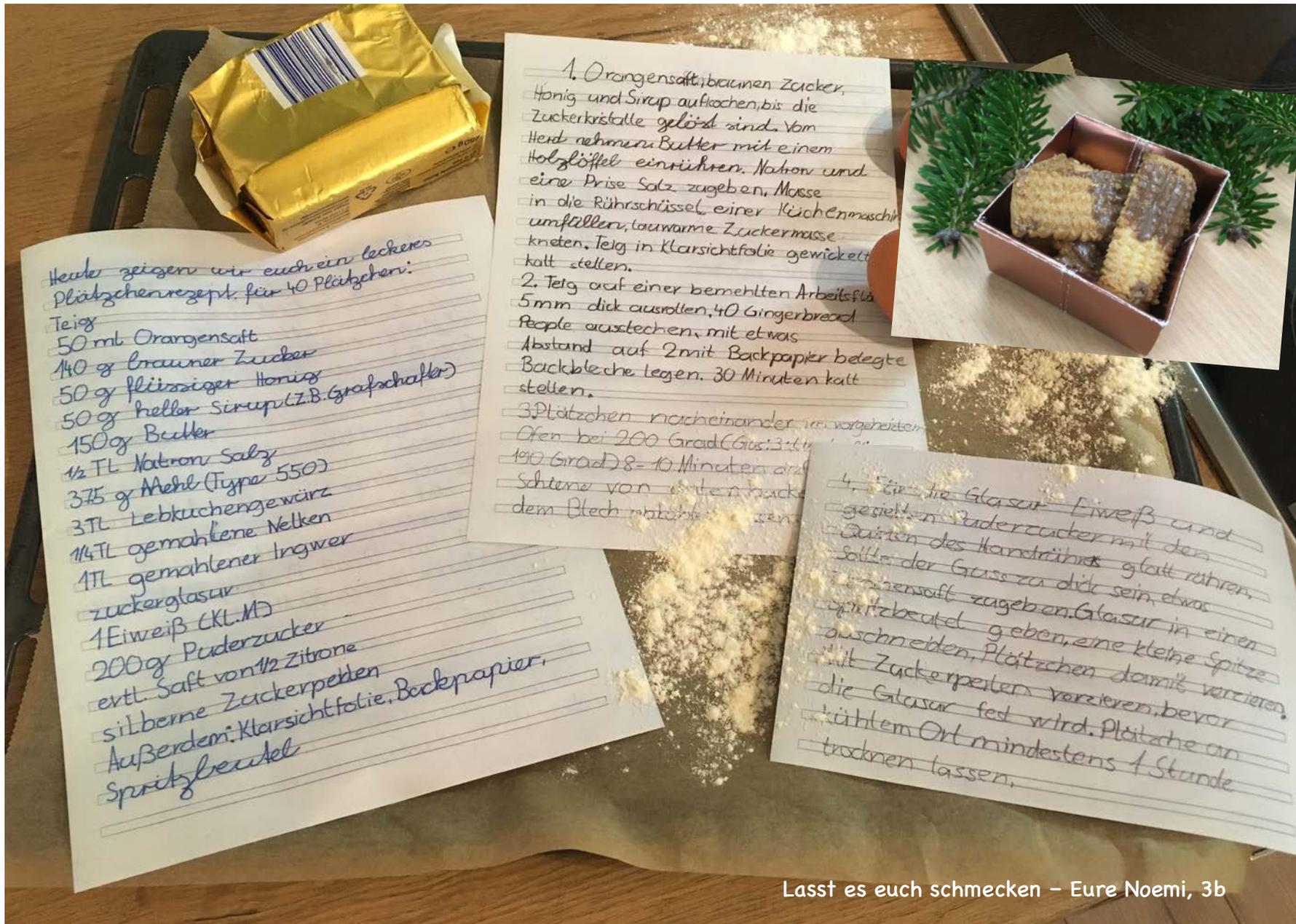
© Euler/GGS Herkenrath

Falte die beiden Seitenteile aus **7** nach oben, um den Kästchen nun Halt zu geben. Falte die anderen beiden Seitenteile nacheinander über die aufgestellten Seitenwände.

Auf dieselbe Art bekommst du mit dem 2. Blatt einen Deckel für dein Kästchen. Geschenk rein (vielleicht selbstgemachte Plätzchen?), Deckel zu und Freude bereiten. Ein Rezept von Noemi für Weihnachtspätzchen findest du übrigens auf der nächsten Seite.

Wenn dir der Basteltipp gefallen hat, und du genau so viel Spaß beim Basteln hattest wie Julie gib ihm einen Daumen hoch auf dem Antwortbogen.

# Liebliche Lebkuchen Weihnachtsplätzchen



Hier zeigen wir euch ein leckeres Plätzchenrezept für 40 Plätzchen:

Teig

- 50 ml Orangensaft
- 140 g brauner Zucker
- 50 g flüssiger Honig
- 50 g heller Sirup (z.B. Grafschafer)
- 150g Butter
- 1/2 TL Natron Salz
- 375 g Mehl (Typ 550)
- 3 TL Lebkuchengewürz
- 1/4 TL gemahlene Nelken
- 1 TL gemahlener Ingwer

Zuckerglasur

- 1 Eiweiß (Kl.M)
- 200g Puderzucker
- evtl. Saft von 1/2 Zitrone
- silberne Zuckerperlen

Außerdem: Klarsichtfolie, Backpapier, Spritzbeutel

1. Orangensaft, braunen Zucker, Honig und Sirup aufkochen, bis die Zuckerkrystalle gelöst sind. Vom Herd nehmen. Butter mit einem Holzlöffel einrühren. Natron und eine Prise Salz zugeben. Masse in die Rührschüssel einer Küchenmaschine umfüllen, lauwarmer Zuckermasse kneten. Teig in Klarsichtfolie gewickelt kalt stellen.

2. Teig auf einer bemehlten Arbeitsfläche 5 mm dick ausrollen, 40 Gingerbread People ausstechen, mit etwas Abstand auf 2 mit Backpapier belegte Backbleche legen. 30 Minuten kalt stellen.

3. Plätzchen nacheinander im vorgeheizten Ofen bei 200 Grad (Gas: 3) für 10 Minuten bei 190 Grad D 8-10 Minuten auf der Seite von unten backen. Dem Blech mitnehmen.



4. In die Glasur Eiweiß und gesiebten Puderzucker mit dem Quirl des Handrührers glatt rühren. Sollte der Glasur zu dick sein, etwas Orangensaft zugeben. Glasur in einen Spritzbeutel geben, eine kleine Spitze aus schneiden, Plätzchen damit verzieren. Mit Zuckerperlen verzieren, bevor die Glasur fest wird. Plätzchen an kühlem Ort mindestens 1 Stunde trocknen lassen.

Lasst es euch schmecken - Eure Noemi, 3b

© Euler/GGS Herkenrath

# Antwortbogen für die Dezember Lesemaus 3/2016

Hey, du hast die Lesemaus schon durch gelesen und möchtest uns zu dieser Ausgabe etwas schreiben? Mit diesem Antwortbogen geht das ganz leicht: Wenn du deinen Namen und deine Klasse eingetragen hast, wird daraus ein Leserbrief. Wenn er fertig ist, wirf ihn in unseren Lesemaus-Briefkasten, der oben am Haupteingang hängt.

Vorname .....

Nachname .....

Klasse .....

Datum .....

So haben mir eure Artikel gefallen:



- |   |                       |                       |                       |
|---|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Mit Musik statt Politik                 | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Der große Auftritt                      | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| St. Martinszug                          | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Mach mit, die Halle ist fit             | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Wenn Amsel und Zaunkönig hungern        | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Bei dir piepft's wohl!                  | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Vogelhäuschen basteln                   | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Leckerschmecker                         | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Eine etwas andere Maus                  | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Die Maus im Haus                        | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Scheu und schlau                        | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Viel um die Ohren, viel am Hals         | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Ein Kästchen für alle Fälle             | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Liebliche Lebkuchen Weihnachtsplätzchen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Darüber könntet ihr mal schreiben:

.....

.....

Das möchte ich euch noch sagen:

.....

.....

Vielen Dank für deine Rückmeldung. Wir wünschen euch fröhliche Weihnachten, einen guten Rutsch ins neue Jahr und schöne Weihnachtsferien.

Eurer Team von der Lesemaus